

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	19
1. Teil: Einführung	23
§ 1 Einleitung	23
§ 2 Problemaufriss	25
§ 3 Eingrenzung der Untersuchung	27
§ 4 Gang der Untersuchung	28
§ 5 Stand der Forschung	28
2. Teil: Die Unternehmensleitung im Zeitalter der Digitalisierung	30
1. Kapitel: Die organschaftlichen Pflichten des Vorstands einer Aktiengesellschaft – Überblick	33
§ 1 Sorgfaltspflicht	34
§ 2 Überwachungspflicht	42
§ 3 Treuepflicht	43
§ 4 Verschwiegenheitspflicht	44
§ 5 Zusammenfassung	45
2. Kapitel: Einfluss der digitalen Technologien – Begriffsbestimmungen und Systematisierungsvorschlag	46
§ 1 Begriffsbestimmungen	46
§ 2 Vorschlag für eine Systematisierung digitaler Technologien	58
3. Kapitel: Intelligente Assistenzsysteme	62
§ 1 Differenzierung zwischen Big Data (Analytics) und künstlicher Intelligenz	63
§ 2 Implementierung im Unternehmen	64
§ 3 Sorgfaltspflicht	67
§ 4 Überwachungs- und Organisationspflicht	133

§ 5 Treuepflicht	188
§ 6 Verschwiegenheitspflicht	191
§ 7 Endergebnis beim Einsatz intelligenter Assistenzsysteme	194
4. Kapitel: Autonome Entscheidungssysteme	196
§ 1 Implementierung in Unternehmen	197
§ 2 Anforderungen an autonome Entscheidungssysteme	198
§ 3 Nutzungspflicht?	212
§ 4 Auswirkungen des Einsatzes von autonomen Entscheidungssystemen auf die Pflichten des Vorstands	213
§ 5 Zurechnung rechtswidriger Entscheidungen	220
§ 6 Auswirkung des Einsatzes eines autonomen Entscheidungssystems auf den Grundsatz der Gesamtgeschäftsführung	233
§ 7 Endergebnis beim Einsatz autonomer Entscheidungssysteme	235
5. Kapitel: Virtual Reality und Augmented Reality	237
§ 1 Systematische Einordnung und Differenzierung zwischen Virtual und Augmented Reality	238
§ 2 VR/AR in Branchen, im Unternehmen und im Vorstand	238
§ 3 Sorgfaltspflicht	241
§ 4 Treuepflicht	246
§ 5 Verschwiegenheitspflicht	247
§ 6 Endergebnis bei Virtual und Augmented Reality	247
3. Teil: Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	248
Quellenverzeichnis	253

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	19
1. Teil: Einführung	23
§ 1 Einleitung	23
§ 2 Problemaufriss	25
§ 3 Eingrenzung der Untersuchung	27
§ 4 Gang der Untersuchung	28
§ 5 Stand der Forschung	28
2. Teil: Die Unternehmensleitung im Zeitalter der Digitalisierung	30
1. Kapitel: Die organschaftlichen Pflichten des Vorstands einer Aktiengesellschaft – Überblick	33
§ 1 Sorgfaltspflicht	34
A. Legalitätspflicht	35
B. Sorgfaltspflicht im engeren Sinne	36
I. Verhaltensanforderungen	36
1. Allgemeines	36
2. Digitalisierung als Einflussfaktor für die Sorgfaltsanforderungen?	37
3. Ergebnis	40
II. Business Judgment Rule	41
III. ISION-Kriterien	41
§ 2 Überwachungspflicht	42
§ 3 Treuepflicht	43
§ 4 Verschwiegenheitspflicht	44
§ 5 Zusammenfassung	45

2. Kapitel: Einfluss der digitalen Technologien – Begriffsbestimmungen und Systematisierungsvorschlag	46
§ 1 Begriffsbestimmungen	46
A. Algorithmus	46
I. Begriffsbestimmung	46
II. Der Algorithmus als Vorstand und in Unternehmensprozessen	49
B. Digitalisierung und digitale Technologien in der Rechtswissenschaft	49
I. Big Data	51
II. Künstliche Intelligenz	53
III. Sonstige Digitalisierungsterminologie	54
C. Zusammenfassung	57
§ 2 Vorschlag für eine Systematisierung digitaler Technologien	58
3. Kapitel: Intelligente Assistenzsysteme	62
§ 1 Differenzierung zwischen Big Data (Analytics) und künstlicher Intelligenz	63
§ 2 Implementierung im Unternehmen	64
A. Unternehmensebene	64
B. Vorstandsebene	66
C. Zusammenfassung	67
§ 3 Sorgfaltspflicht	67
A. Sorgfaltspflicht beim Einsatz von intelligenten Assistenzsystemen – Frage des „Ob“	68
B. Nutzungspflicht von intelligenten Assistenzsystemen	72
I. Meinungsstand in Deutschland	72
II. Meinungsstand in UK und den USA	73
III. rechtliche Analyse	74
1. anthropologisches Argument	75
2. praktisches Argument	76
3. juristisches Argument	77
4. rechtspolitisches Argument	80
5. datenökologisches Argument	80
6. Konflikt zwischen Nutzungspflicht und erforderlicher digitaler Kompetenz	81
IV. Ergebnis	82

C. Sorgfaltspflicht beim Einsatz intelligenter Assistenzsysteme –	
Frage des „Wie“	83
I. Initiierungsprozess	83
1. Allgemeines	83
2. datenschutzrechtliche Vorfragen im Zusammenhang mit dem Einsatz intelligenter Assistenzsysteme	85
II. Anwendungsprozess	85
1. Business Judgment Rule	86
a. unternehmerische Entscheidung	87
b. angemessene Informationsgrundlage	88
aa. „alle verfügbaren“ Informationsquellen tatsächlicher und rechtlicher Art	89
bb. alle verfügbaren „Informationsquellen“ tatsächlicher und rechtlicher Art	90
cc. emotional-geprägte Informationsgrundlage	90
dd. Zwischenergebnis	91
c. zum Wohl der Gesellschaft	91
d. keine Interessenkonflikte	92
e. Gutgläubigkeit	93
f. Ergebnis	94
2. Legalitätspflicht	95
a. interne Pflichtenbindung	95
b. externe Pflichtenbindung	96
aa. intelligente Assistenzsysteme und das AGG	97
bb. intelligente Assistenzsysteme und die Geschäftsmoral	98
cc. intelligente Assistenzsysteme und Datenschutz	99
c. Ergebnis	102
3. ISION-Kriterien	103
a. Historischer Aufriß und Dogmatik	104
b. Anwendungsbereich	106
aa. Rechtsrat vs. Tatsachenrat	106
bb. Rechts-/Tatsachenrat vs. Digitalrat	108
cc. Zwischenergebnis	109
c. Erkennbarkeit des Beratungsbedarfs	109
d. umfassende Darstellung der Unternehmensverhältnisse und Offenlegung der erforderlichen Unterlagen	110
aa. Allgemeine Darstellung	110

bb. Besondere Darstellung unter dem Gesichtspunkt des intelligenten Assistenzsystems	112
e. Unabhängigkeit	116
aa. Allgemeine Darstellung	116
bb. Besondere Darstellung unter dem Gesichtspunkt des intelligenten Assistenzsystems	118
f. fachlich qualifizierter Berufsträger	121
aa. Allgemeine Darstellung	121
bb. Besondere Darstellung unter dem Gesichtspunkt eines intelligenten Assistenzsystems	123
g. sorgfältige Plausibilitätsprüfung	126
aa. Allgemeine Darstellung	126
bb. Besondere Darstellung unter dem Gesichtspunkt des intelligentes Assistenzsystems	129
h. Ergebnis und Handlungsempfehlung	131
D. Ergebnis für die Sorgfaltspflicht	132
§ 4 Überwachungs- und Organisationspflicht	133
A. Überwachungspflicht	133
I. Überblick über die Grundsätze der Delegation	134
II. Anwendbarkeit dieser Grundsätze auf intelligente Assistenzsysteme	135
1. Delegation – Versuch einer Definitionsannäherung	136
2. Anwendbarkeit bei intelligenten Assistenzsystemen gegeben?	138
3. Zwischenergebnis	140
III. Aufgabendelegation	140
1. Leitungsaufgaben vs. Geschäftsführungsaufgaben	141
a. Meinungsstreit	142
aa. Lehre der Begriffsidentität	142
bb. Leitung als herausgehobener Teil der Geschäftsführung	143
cc. Die Lehre der sich schneidenden Kreise	143
b. Streitentscheid und Zwischenergebnis	144
aa. Auseinandersetzung mit der herrschenden Meinung	144

bb. Auseinandersetzung mit der Lehre der Begriffssidentität und eigene Stellungnahme	147
2. Gegenstand der Leitungsaufgabe nach dem herrschenden Verständnis – Darstellung, Auseinandersetzung und Neueinordnung	149
a. aktiengesetzliche Leitungsaufgaben	150
b. typologische Leitungsaufgaben auf betriebswirtschaftlicher Grundlage	151
c. Würdigung	152
aa. Zweck: Differenzierung zwischen delegierbaren und nicht delegierbaren Aufgaben?	152
bb. Gesetzliche Aufgaben als Leitungsaufgaben?	153
cc. Typologische Aufgaben aus BWL erschließbar?	154
dd. Entkernter Leitungsaufgabenbegriff führt zu juristisch leerer Hülle	155
ee. Konturlosigkeit des Leitungsbegriffs als Rechtsunsicherheitsquelle	156
ff. fehlendes praktisches Bedürfnis eines Leitungsbegriffs	157
gg. kurze rechtsvergleichende Sicht auf die Delegationsfeindlichkeit bestimmter Aufgaben	158
d. Zwischenergebnis	159
3. Delegierbarkeit von Leitungs- und Geschäftsführungsaufgaben	160
a. Meinungstreit	160
aa. Theorie des Delegationsverbots von Leitungsaufgaben	160
bb. Theorie der sorgfältigen Unternehmensentscheidung	161
cc. weitere Ansicht	162
b. Stellungnahme und Zwischenergebnis	162
IV. Pflichten	165
1. Pflichten bei der Delegation auf natürliche Personen	165
a. Pflichten nach hier vertretener Ansicht	165
b. Pflichten nach der bislang herrschenden Ansicht	167
c. Vergleich und Zwischenergebnis	170

2. Pflichten bei der Delegation auf intelligente Assistenzsysteme	171
a. horizontale Delegation – Darstellung, Diskussion und Vorschlag	171
b. vertikale Delegation	174
aa. Auswahl	174
bb. Einweisung	175
cc. Überwachung	177
dd. Kenntnisse von der Funktionsweise der Algorithmen – eine cura in sciendo?	178
ee. weitere Voraussetzungen?	180
c. Delegation an externe Dritte	181
d. Ergebnis	182
B. Organisationspflicht	182
I. technische und organisatorische Maßnahmen	183
II. Schutz des Algorithmus	188
§ 5 Treuepflicht	188
A. Hintergrund	189
B. rechtliche Würdigung und Ergebnis	190
§ 6 Verschwiegenheitspflicht	191
A. Allgemeines	191
B. Probleme beim Einsatz von intelligenten Assistenzsystemen	193
C. Ergebnis	194
§ 7 Endergebnis beim Einsatz intelligenter Assistenzsysteme	194
4. Kapitel: Autonome Entscheidungssysteme	196
§ 1 Implementierung in Unternehmen	197
A. im Unternehmen selbst	197
B. im Vorstand	198
§ 2 Anforderungen an autonome Entscheidungssysteme	198
A. Bedürfnis nach Entscheidungsschranken für das autonome Entscheidungssystem?	199
B. Entscheidungsgrenzen	201
I. Kompetenzbezogene Grenzen	202
1. Vorstandsinternes Kompetenzgefüge	202
2. Zustimmungsvorbehalt des Aufsichtsrats	204
3. Zustimmungsvorbehalt der Hauptversammlung	206
4. Grenzen aus dem Vorstandsanstellungsvertrag	208

II. Unternehmensbezogene Grenzen	208
1. Unternehmensgegenstand	209
2. Gesellschaftszweck	210
III. Sonstige rechtliche Grenzen	211
C. Ergebnis	211
§ 3 Nutzungspflicht?	212
§ 4 Auswirkungen des Einsatzes von autonomen Entscheidungssystemen auf die Pflichten des Vorstands	213
A. Auswahlorgfalt	214
B. Einweisungssorgfalt	215
C. Überwachungssorgfalt	216
I. Ersteinsätze und rechtmäßige Entscheidungen	216
II. rechtswidrige Entscheidungen	218
D. Wissenssorgfalt	220
E. Ergebnis	220
§ 5 Zurechnung rechtswidriger Entscheidungen	220
A. Zurechnung im vertraglichen Bereich	221
I. eigenes Verschulden?	221
II. fremdes Verschulden?	222
III. Problem: Haftungslücke	223
B. Deliktische Verantwortlichkeit	226
§ 6 Auswirkung des Einsatzes eines autonomen Entscheidungssystems auf den Grundsatz der Gesamtgeschäftsführung	233
§ 7 Endergebnis beim Einsatz autonomer Entscheidungssysteme	235
5. Kapitel: Virtual Reality und Augmented Reality	237
§ 1 Systematische Einordnung und Differenzierung zwischen Virtual und Augmented Reality	238
§ 2 VR/AR in Branchen, im Unternehmen und im Vorstand	238
§ 3 Sorgfaltspflicht	241
A. Frage des „Ob“ und Nutzungspflicht	242
B. Frage des „Wie“	244
I. Initiierungsprozess	244
II. Anwendungsprozess	244
III. Zwischenergebnis	246
C. Ergebnis zur Sorgfaltspflicht	246

§ 4 Treuepflicht	246
§ 5 Verschwiegenheitspflicht	247
§ 6 Endergebnis bei Virtual und Augmented Reality	247
3. Teil: Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	248
Quellenverzeichnis	253